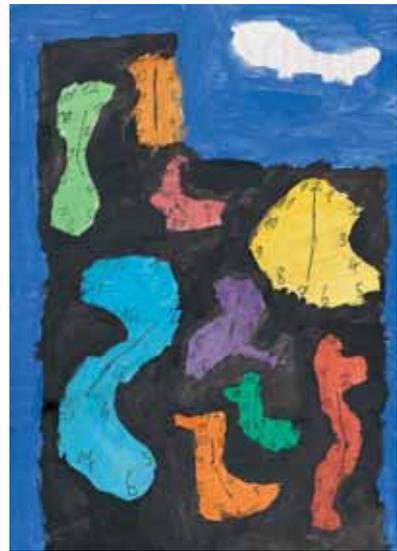


# Schülerbeispiele



# Zerfließende Uhren nach Dalí

**Zeit:** 2-3 Unterrichtsstunden

**Material:** Abbildung des Bildes „Die Beständigkeit der Erinnerung“ (1931)  
Skizzenpapier, Bleistift, Farbkasten oder Acrylfarben, Papier,  
Borstenpinsel

## Hinweis in eigener Sache:

Das Thema „Dalí-Uhren“ eignet sich hervorragend zum fächerübergreifenden Arbeiten mit Mathematik (Zeit und Zeiträume; die Uhr) und Sprache (Gedichte über die Zeit).

## Lernziele:

- kreativer Umgang mit bekannten Formen (wie der Uhr)
- ungewöhnliche Landschaftsdarstellung, die nur in der Fantasie vorkommen kann
- Farbe als Gestaltungselement einsetzen

## Info:

Die zerfließenden Uhren gehören sicher mit zu den bekanntesten Dalí-Bildern. Er malte sie erstmals 1931 in dem Bild „Beständigkeit der Erinnerung“. Äußerer Anlass war angeblich der Genuss eines superweich zerlaufenden Camemberts. Im Zeitmesser Uhr sah der Künstler das destruktive Element der Messbarkeit und die Berechenbarkeit des Lebens. Die Uhr stand für ihn als Zeichen für das ewige Werden und Vergehen. Eine zerrinnende Uhr auf dem toten Ast, eine andere auf dem toten Tierkadaver weisen auf die Vergänglichkeit alles Lebendigen hin. 1952 nahm Dalí dieses Motiv nochmals auf. Die „weichen“ Uhren tauchen in mehreren seiner Bilder auf.

## Einstieg:

Bei der Betrachtung des Bildes sollten Sie das Hauptaugenmerk auf die zerfließenden Uhren legen. Die Kinder werden ihre eigenen Ideen einbringen, was diese aussagen könnten: Die Vergänglichkeit, die schnell vergehende Zeit, und die Zeit als stetige Veränderung wurde am häufigsten genannt. Ich verzichtete darauf, den Tod mit ins Spiel zu bringen, Sie sollten aber mit solchen Äußerungen rechnen und dann darauf eingehen.

Das Motiv der zerfließenden Uhren ist für die Kinder sehr motivierend. Einige Kinder kamen auf die Idee, dass es auch andere Gegenstände gibt, die sie zerfließen lassen können. Um die Kreativität der Kinder nicht zu stark einzuschränken, formulierten wir die Gestaltungsaufgabe gemeinsam etwas freier: „Überlege dir einen Gegenstand, den du in einer Landschaftssituation zerfließend darstellen möchtest. Du kannst dich an Dalís Bild orientieren und auch die Uhren aussuchen.“

## Vorgehensweise:

### Skizze

Bei dieser Gestaltungsaufgabe ist die Skizze unverzichtbar zur Entwicklung der eigenen Kreativität. Die Kinder zeichnen mit viel Elan Unmengen von Bildern und kamen auf immer neue Ideen. Dieser Phase sollten Sie genug Raum geben. Wir haben für die Bildbetrachtung und das Skizzieren eine Kunststunde benötigt. Erst am nächsten Tag wurden die Ideen aufs Papier gebracht.



### Vorzeichnung

Eine ausgewählte Skizze wird dann auf das Papier vorgezeichnet. Achten Sie darauf, dass das Kind auch den Umraum, also die Landschaft, in der die zerfließenden Gegenstände eingebettet werden, überlegt anlegt und an Details denkt.

### Bildnerische Gestaltung

Da bei dieser Gestaltungsaufgabe die Idee im Vordergrund steht, lassen Sie das Bild farblich frei gestalten. Sie können nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, Kontrastfarben zu benutzen oder in einem Farbton zu arbeiten. An den Arbeitsergebnissen werden Sie dann erkennen, welche Kinder Farben bewusster einsetzen können.

### Präsentation

Fassen Sie die Bilder zusammen, die den gleichen Gegenstand zerfließen lassen. Erfahrungsgemäß werden viele Kinder die Uhren wählen. Die Uhren-Bilder lassen sich hervorragend mit eigenen Gedichten zum Thema Zeit oder passend zum Bild untermalen.

### Kriterien zur Leistungsbewertung:

1. Wurde der zerfließende Gegenstand mehrmals im Bild gezeigt?
2. Kann der Betrachter den zerfließenden Gegenstand als solches erkennen?
3. Wie differenziert ist die Landschaft dargestellt?
4. Wie sorgfältig ist die Ausarbeitung?

123456